

Medizinpädagogik goes Allgemeinmedizin

Interdisziplinärer Workshop „Gesundheitsapps in der Hausarztpraxis“

Frank Feick*, Denise Laborge*, Sven Baumgarten*, Horst Christian Vollmar**, Sylvia Sängner*
*SRH Hochschule für Gesundheit Gera, **Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Jena

Konzeption des Workshops und Postergestaltung:

Frank Feick, Silvia Langer, Eileen Pfeifer, Daniela Röth, Cornelia Rüdiger, Simone Schneider, Liane Starke, Christina Winkler, Kristin Wolf, Sven Baumgarten, Jennifer Cardenas Rodriguez, Chreste Fechler, Denise Laborge, Philipp Röger, Annette Schüller, Josefine Weinberger, (SRH Hochschule für Gesundheit Gera)

1. HINTERGRUND und ZIELSETZUNG

Hintergrund: Das Angebot an Gesundheits-Apps ist weder für Patienten noch für ihre Hausärzte überschaubar. Hausärzte werden jedoch in Zukunft verstärkt Ansprechpartner für Fragen in Bezug auf Qualität, Evidenz und Sicherheit der Gesundheits-Apps sein und benötigen Schlüsselkompetenzen zur Bewertung von Apps.

Zielsetzung: Medizinstudierende sollen durch ein interdisziplinäres Lehrmodul zum Thema „Gesundheits-Apps in der Hausarztpraxis“ in die Lage versetzt werden Patienten zur Auswahl, Bewertung und Anwendung von Gesundheits-Apps zu beraten.

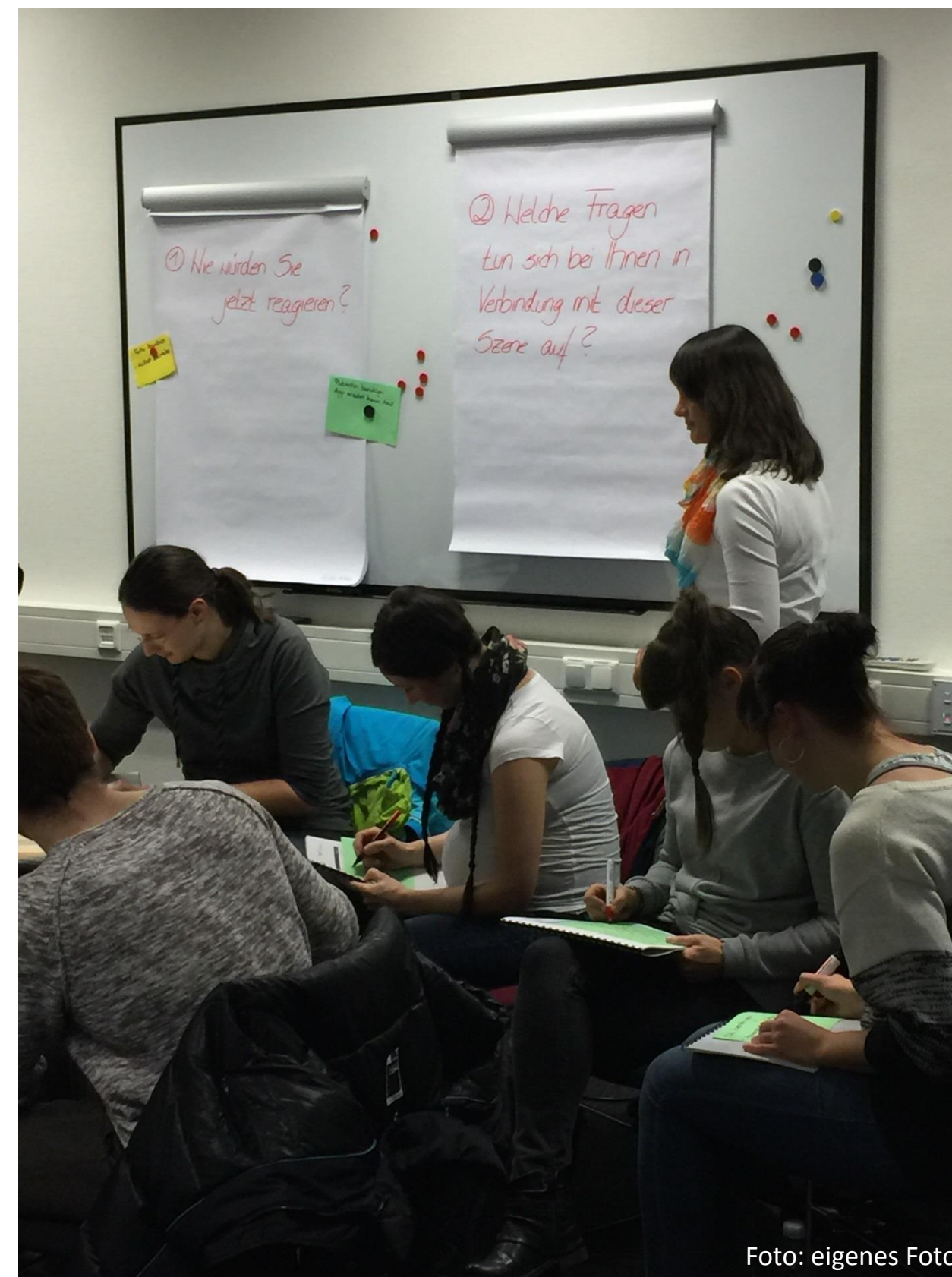


Foto: eigenes Foto



Foto: fotolia #87330011 arrow



Foto: eigenes Foto

2. FRAGESTELLUNG

Welche Relevanz hat das Thema "Gesundheit-Apps in der Hausarztpraxis" für zukünftige Hausärzte und wie kann es in die Ausbildung der Medizinstudierenden implementiert werden?

3. METHODIK

In einer interdisziplinären Lehrveranstaltung von insgesamt 90 Minuten erarbeiteten Medizinstudierende gemeinsam mit Studierenden aus dem Masterstudiengang Medizinpädagogik Inhalte zu verschiedenen Aspekten des Themas „Gesundheits-Apps in der Hausarztpraxis“. Nach der Begrüßung, einer kurzen Vorstellungsrunde und einem Rollenspiel zur Einstimmung wurde das Thema „Gesundheits-Apps“ in einem Vortrag eingeführt. An zwei Lernstationen fand ein interdisziplinärer Austausch zu den Themen „Chancen und Risiken“ und „Qualität von Gesundheits-Apps“ im Rotationsprinzip (je 30 Min. Bearbeitungszeit pro Station) statt. Die Teilnehmer erhielten ausführliche Unterlagen. Nach einer Abschlussrunde wurde eine Fragebogen-gestützte Evaluation durchgeführt.

In der Planungsphase des Workshops wurden Interviews mit sieben Hausärzten zu Ihrer Sicht auf Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps durchgeführt und qualitativ ausgewertet. Diese Aussagen bildeten eine Grundlage zur Diskussion an der Lernstation „Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps“.

Chancen

Zusätzliches Hilfsmittel in der Arzt-Patienten-Kommunikation ● in Bezug auf die Mündigkeit des Patienten und aufgeklärten Patienten positiv ● vorstellbar ist ein Nutzen z.B. in der Therapietreue ● (Die App) ist ein zusätzlicher Erkenntnisgewinn

Risiken

Eine mögliche Fehlinformation für den Patienten ● Halbwahrheiten werden über Apps verbreitet ● für Arzt nicht sehr glaubhafte Daten ● Apps sollen nicht den Arzt ersetzen, sollen nur unterstützen, informierend wirken ● eventuell falsches Sicherheitsempfinden

Lernstation 1: Qualität von Gesundheits-Apps



- Vorstellung der Bewertungsplattform „HealthON“
- Kommunikation von Qualitätsaspekten von Gesundheits-Apps im Arzt-Patienten-Gespräch
- Einschätzen des Risikopotentials von Gesundheits-Apps

Lernstation 2: Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps

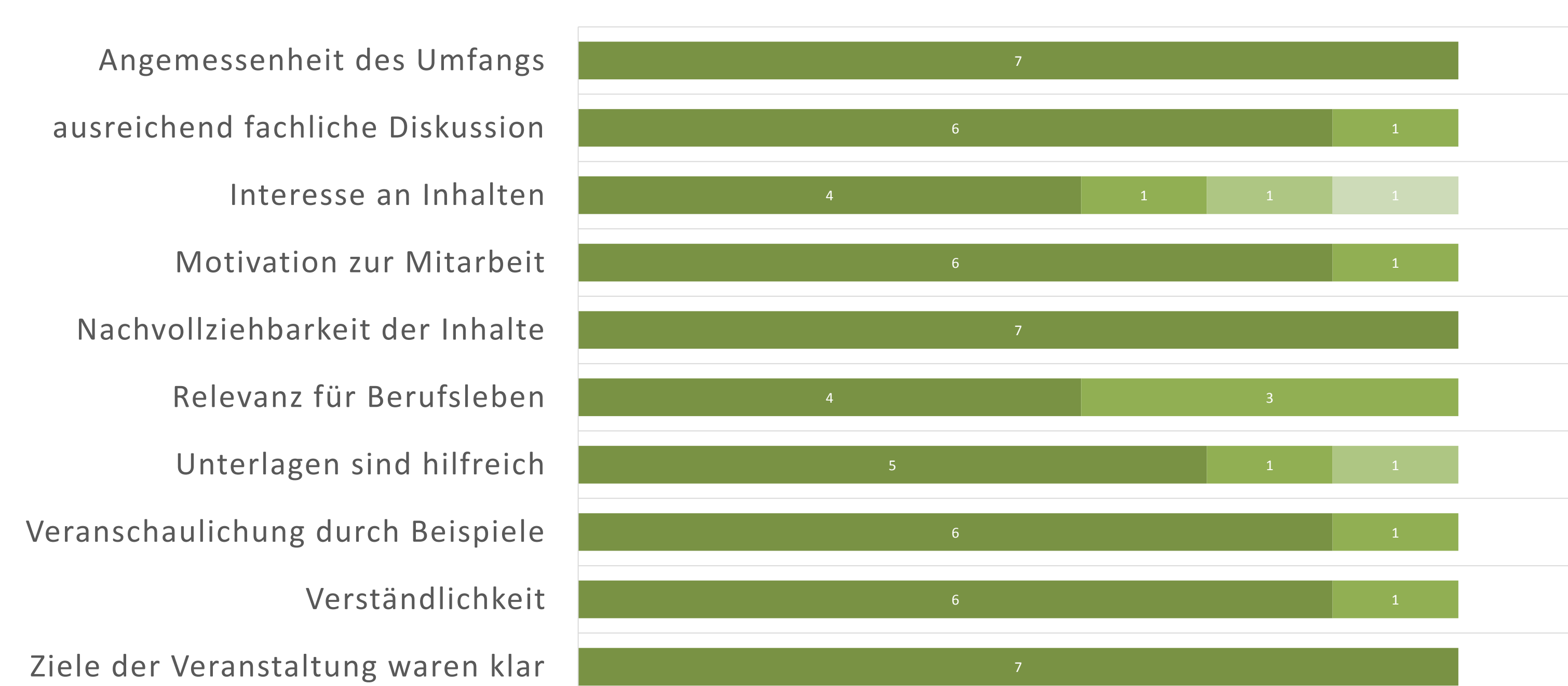


- Abfrage von eigener Einschätzung hinsichtlich Chancen und Risiken
- Vorstellung Hausarztinterviews
- Eigene Einschätzung zu Antworten der Hausärzte

4. Ergebnisse

EVALUATION DER VERANSTALTUNG (n = 7)

■ trifft zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu



Teilnehmer:

7 Medizinstudierende (5 weiblich, 2 männlich)
9 Studierende des Masterstudiengangs Medizinpädagogik (Tutoren)

Besonders gut gefiel den Teilnehmern an der Veranstaltung:

Interaktive Kleingruppen (mehrfach positiv erwähnt) ● Diskussion ● praxisrelevante Tipps im Umgang mit Gesundheits-Apps, die an Patienten weitergegeben werden können ● Multimedialität

Interesse an weiterführenden Informationen und Weiterempfehlung:

6 von 7 würden den Workshop weiterempfehlen und hätten Interesse das Thema zu vertiefen.

5. Diskussion

Die Evaluation des interdisziplinären Workshops „Gesundheits-Apps in der Hausarztpraxis“, die Diskussionen an den Lernstationen und die Befragung der Hausärzte zeigte, dass das Thema Gesundheits-Apps in der Hausarztpraxis relevant ist und dass es sinnvoll sein kann, das Thema im Medizinstudium zu verankern. Hierzu sollten weiterführende Untersuchungen mit einer größeren Anzahl an Medizinstudierenden erfolgen. Die Nutzung von Gesundheits-Apps durch Patienten stellt eine hohe Anforderung an die Arzt-Patienten-Kommunikation dar. Ärzte sollten in der Lage sein, die Potenziale von Gesundheits-Apps insbesondere im Management von Erkrankungen zu erkennen und Patienten auch auf mögliche Risiken hinzuweisen. Ein vertiefender Kommunikationskurs mit dem Fokus auf den Einsatz von Gesundheits-Apps ist sinnvoll.

Kontakt und Ansprechpartner:

Prof. Dr. Sylvia Sängner, SRH Hochschule für Gesundheit Gera, Neue Straße 28-30, 07548 Gera, Telefon: 0365 773407-14, E-Mail: sylvia.saenger@srh.de